

Projekt GRIFFF – GeistReiche Initiative für freche Frauen

„Gerade die Finanzkrise hat gezeigt, dass die Fähigkeiten von Frauen, wie z.B. der subtilere und vorsichtigere Umgang mit Risiken, gefehlt haben“, sagte Kaspar Müller, Präsident Stiftung Ethos Genf, in seinem Statement zum EqualPayDay vom 10. März 2009.

Auch Forschungs- und Beratungsunternehmen kommen in Untersuchungen zum Schluss, dass Unternehmen, wo mind. 3 Frauen in der obersten Führungsebene vertreten sind, erfolgreicher und rentabler sind als reine Männergremien. Frauen fördern eine integrierende und stützende Arbeitsumgebung, Innovation, Effizienz, Mitarbeiterzufriedenheit, Kundenloyalität und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Risiken und Finanzen; und nicht zuletzt verändern sie die Unternehmenskultur hin zu einem ethischeren Verhalten.

Ziel und Zweck

Das Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft NSW hat aus diesen Erkenntnissen heraus ein Projekt mit dem Ziel lanciert, eine Methode zu erarbeiten, die junge Frauen befähigt, diese Rolle in späteren Führungsfunktionen mutig und souverän auszuüben. Das Projekt richtet sich an Teilnehmerinnen im Alter von ca. 15 bis 20 Jahren, in einer Lebensphase also, wo wichtige Berufsentscheidungen getroffen werden. Neben dem dazu notwendigen Selbstbewusstsein soll es auch die gesellschaftliche Verantwortung fördern.

Vorgehen

Rekrutierung

An Berufsschulen und Gymnasien soll mittels Veranstaltungen das Projekt vorgestellt und junge Frauen zum Mitmachen eingeladen werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Projekt selber wird ausserhalb der Schulen durchgeführt und mit dem Stundenplan koordiniert.

Sensibilisierung

In Vorträgen, Diskussionen und Workshops werden die Teilnehmerinnen Wissen erwerben und reflektieren, einen eigenen Lebensentwurf erarbeiten, Selbstkompetenz, Selbstmanagement und Selbstbewusstsein erwerben, wie auch ihre Persönlichkeit kennen lernen und weiterentwickeln.

Befähigung

In praktischer Erfahrung sollen die Teilnehmerinnen zu Dritt in Kontakt mit der Berufsrealität und der Politik kommen, Beobachtungen und Erfahrungen sammeln und analysieren und daraus eigene Erkenntnisse gewinnen. In einem eigenen Projekt können sie schliesslich selber aktiv werden, Erfolgserlebnisse erfahren und die Zusammengehörigkeit und Stärke in der Gruppe erleben.

Begleitung

Die Teilnehmerinnen werden in allen Phasen von erfahrenen und beruflich und / oder politisch engagierten Frauen begleitet, unterstützt und gecoacht.

Das Projekt dauert ca. 2 Jahre und wird wissenschaftlich ausgewertet und dokumentiert.

Zürich, 3. Juni 2009

Geschäftsstelle: NSW/RSE, Werner Dick, Schläflistrasse 6, 3013 Bern, Tel. 031 318 55 70, Mail: buero@nsw-rse.ch, www.nsw-rse.ch

Vorstand: Lukas Schwyn (Präsident NSW/RSE, Bern), Prof. em. Dr. Mario von Cranach (Vizepräsident, Bern), Dr. Ing. Ulrich Bolleter (SSW, Seuzach), Ruth Bütikofer Schwalbe (Marketingfachfrau, Zürich), Prof. Fritz Fahrni (ETH Zürich, Uni St. Gallen), Prof. Philippe Mastrorardi (Uni St. Gallen), Dr. Walter Rohrer (Sozialethiker, Bern), Rudolf Strahm (ehem. Preisüberwacher und alt Nationalrat, Bern) Prof. em. Eberhard Ulich (Arbeitspsychologe, Zürich)